

DAAD-Preis 2003 für Evgenia Motz

Die Hochschule der Medien vergibt den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender im Jahr 2003 an eine russische Studentin.

Preisträgerin ist Evgenia Motz, geb. Sergeeva.

Sie studiert im Studiengang Mediapublishing und Verlagswirtschaft und wird ihr Studium voraussichtlich im Frühjahr 2004 abschließen.

Für den DAAD-Preis wurden zahlreiche Vorschläge von Mitarbeitern und Studierenden eingereicht. Die Preisträgerin wurde von einer Kommission der Hochschule ausgewählt. Ihr gehörten Vertreter des Rektorats, des Akademischen Auslandsamts und der Studierenden an. Das Preisgeld beträgt 800 Euro.

Evgenia Motz ist Absolventin der Staatlichen Universität für Druck, einer der beiden Partnerhochschulen der HdM in Moskau. Sie kam 1998 als Teilnehmerin an einem internationalen Sommerintensivkurs für Drucktechnologie und Management erstmals nach Stuttgart. Sie hat sehr schnell die deutsche Sprache erlernt, die sie heute perfekt beherrscht. Nebenbei hat sie es ganz selbstverständlich übernommen, russische Schreiben, die bei der Hochschule eingingen, zu übersetzen. Sie hat russische Dozenten und Studierende unterstützt, die zu kurzen Aufenthalten nach Stuttgart kamen, sowie einen deutschen Professor bei der Vorbereitung seines akademischen Aufenthalts in Moskau. Diese Aktivitäten waren freiwillig und unentgeltlich.

Evgenia Motz hat ihr Studium selbst finanziert und wurde bisher nicht durch Stipendien gefördert. Die im Studium geforderten Leistungen hat sie hervorragend gemeistert. Darüber hinaus hat sie sich in zahlreichen Projekten engagiert, zuletzt am Buch-Projekt „Straßen leben – Straßenleben“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Trottwar e.V., das sich mit Problemen von Obdachlosen befasst.

Während des Studiums ist Evgenia Motz Mutter geworden, Sohn Leonid wurde im Dezember 2001 geboren.